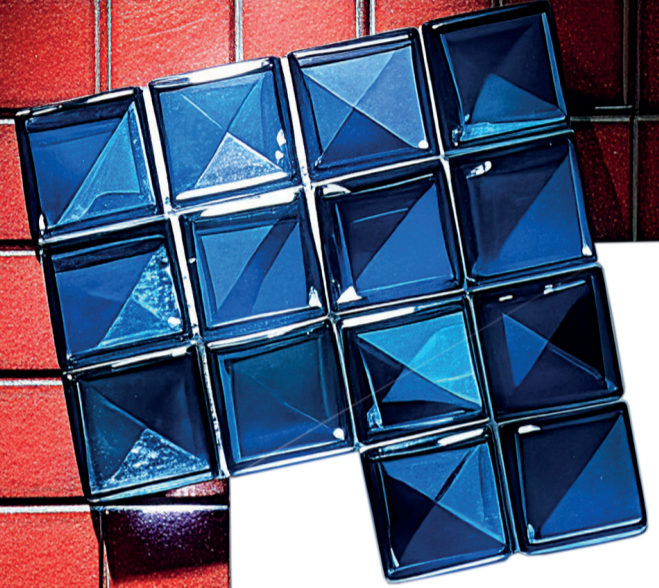


Neue Juwelen

BAUKULTUR NRW

WINTER SCHOOL

2. – 7. MÄRZ 2026



Vom Abfall zur Ressource –
Potenziale im Bestand

Ausstellungen, Workshops,
Führungen & Talk
Hohe Straße 134–136, Köln
2.–7. März 2026

PROJEKTPARTNER



Fakultät für Architektur

Technology
Arts Sciences
TH Köln



baukreisel

Strizzi Studio

Hochschule Düsseldorf

University of Applied Sciences

Peter Behrens School of Arts

Fachbereich Architektur / Faculty of Architecture

HSD P3SA

BAUKULTUR NRW WIRD GEFÖRDERT DURCH

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



UNTERSTÜTZT VON

KölnBusiness

ehret+klein

Winter School: Neue Juwelen – Vom Abfall zur Ressource

Was sind bestehende Gebäude wert? Und wie lassen sich Kreisläufe im Bauwesen schließen, damit möglichst viele Materialien wiederverwendet werden können? Der Gebäudesektor zählt zu den abfall- und emissionsintensivsten Bereichen: Durch Abriss entstehen große Mengen an Abfällen, während zugleich ein erheblicher Teil natürlicher Ressourcen in den Bausektor fließt. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Wiederverwendung von Baumaterialien zunehmend an Bedeutung.

Die Winter School «**Neue Juwelen: Vom Abfall zur Ressource – Potenziale im Bestand**» ist ein Kooperationsprojekt von Baukultur NRW mit Baukreisel e. V., Au Repair!, strizzi studio und der TH Köln. Von 2. bis 7. März werden zwei leerstehende Gebäude mit Ladenlokalen in der Hohe Straße (Nr. 134–136) in Köln – ein ehemaliger Schuhladen und ein ehemaliger Juwelier – temporär zu Materiallager, Ausstellungsraum und Vermittlungsort. Unterstützt wird das Vorhaben durch den Immobilienmanager Ehret+Klein AG als Eigentümer der Gebäude.

Im Mittelpunkt steht der **Rückbau** von Materialien aus den Abrissimmobilien in der Hohe Straße 134–136 in Köln. Bereits im Vorfeld der Winter School wurde ein Material-Scouting durchgeführt: Innenausbauten, Wand- und Bodenbeläge, Türen und Armaturen wurden gesichtet und auf ihre Rückbaubarkeit sowie Wiederverwendung geprüft. Während der Projektwoche werden diese Materialien möglichst beschädigungsfrei ausgebaut, sortiert und im ehemaligen Juwelier als «Neue Juwelen» inszeniert. Dort entsteht ein temporäres Materialvermittlungsbüro, über das die Baustoffe an Interessierte weitergegeben werden.

Der Schuhladen fungiert parallel als Materiallager und Ausstellungsraum. Ziel ist sowohl die Wiederverwendung der Materialien als auch die Auseinandersetzung mit ihrem Wert und dem Gebäude als Ressource.

Begleitend zur praktischen Arbeit öffnet die Winter School ihr Programm für die interessierte Öffentlichkeit: Workshops, Führungen, Gesprächsrunden und zwei Ausstellungen laden dazu ein, den Gebäudebestand aus neuen Perspektiven zu betrachten.

Die Winter School «Neue Juwelen» richtet sich an Studierende, Expert*innen aus Planung und Handwerk sowie die interessierte Öffentlichkeit.

Die Teilnahme ist kostenfrei; eine Anmeldung über das Anmeldeformular auf der Projektwebseite wird empfohlen.

Programm Freitag, 6. März

Workshop

Materialausbau mit Baukreisel

10–13 Uhr

Schuhladen / Hohe Straße 136

Führung

Schwerpunkt Materialausbau mit der TH Köln

12 Uhr

Juwelier / Hohe Straße 134c

Workshop

Auf der Spur der Werte

mit dem UmBauLabor-Team von Baukultur NRW

13–15 Uhr

Juwelier / Hohe Straße 134c

Führung

Schwerpunkt Wahrnehmung mit Baukultur NRW

15 Uhr

Treffpunkt: Juwelier / Hohe Straße 134c

Programm Samstag, 7. März

Walking Act

Gebäudeerhalt als gesellschaftliches Potenzial mit Initiative Umbau

10–18 Uhr

Hohe Straße 134–136

Workshop

Close to Bauschutt – eine Rettungsaktion. Schmuckobjekte aus Reststoffen herstellen

mit Christine Klomfaß

(max. 8 Personen, Anmeldung erforderlich)

11–15 Uhr

Juwelier / Hohe Straße 134c

Führung

Neue Juwelen – Vom Abfall zur Ressource

12 Uhr & 15 Uhr

Treffpunkt: Juwelier / Hohe Straße 134c

Abschlussgespräch

Was ist der Bestand wert? Was leisten wir uns als Gesellschaft?"

16–18 Uhr

Schuhladen / Hohe Straße 136

Ausstellung

2.–7. März Hässliche Häuser

Schuhladen / Hohe Straße 136

Vernissage: Sonntag, 1. März., 16 Uhr

„Hässliche Häuser. Eine Ausstellung über arrogante Architektur oder den Geschmack der Gesellschaft?“, entwickelt von Studierenden der Peter Behrens School of Arts der Hochschule Düsseldorf, wirft einen kritischen Blick auf gesellschaftliche Zuschreibungen, Wahrnehmungen und Bewertungen von Architektur und Bestand.

Öffnungszeiten

Mo, 2. März bis Fr, 6. März, 14–19 Uhr

Sa, 7. März, 10–18 Uhr

Ausstellung

5.–7. März Neue Juwelen

Juwelier / Hohe Straße 134c

Vernissage: Donnerstag, 5. März., 16 Uhr

Die Ausstellung von Au Repair! im ehemaligen Juwelier in der Hohe Straße 134c inszeniert eine Auswahl der Materialien, die während der Winter School in Workshops und Aktionen fachgerecht aus den Gebäuden rückgebaut wurden, als „Neue Juwelen“ der Gegenwart.

Öffnungszeiten

Do, 5. März & Fr, 6. März, 15–19 Uhr

Sa, 7. März, 10–18 Uhr

Vermittlung

2.–6. März Materialvermittlungsbüro

Juwelier & Schuhladen / Hohe Straße 134c & 136

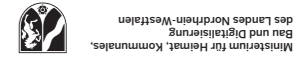
Über das Materialvermittlungsbüro werden vom 2. bis 6. März ausgebaute und aufbereitete Materialien aus den Gebäuden in der Hohe Straße 134–136 zur Wiederverwertung angeboten und vermittelt. Das Büro ist während der Öffnungszeiten für alle Interessierten zugänglich.

Öffnungszeiten

Mo, 2. März; Di, 3. März; Do, 5. März und Fr, 6. März

jeweils 11–14 Uhr

KölnBusiness ehret+klein



UNTERSTÜTZT VON

BAUKULTUR NRW WIRD GEFÖRDERT DURCH



Strizzi Studio

baukreisel



TH Köln
Technology
Arts Sciences

Fakultät für Architektur



PROJEKTPARTNER

Neue Juwelen
BAUKULTUR NRW WINTER SCHOOL 2.–7. MÄRZ 2026

Vom Abfall zur Ressource – Potenziale im Bestand

Ausstellungen, Workshops,
Führungen & Talk
Hohe Straße 134–136, Köln
2.–7. März 2026

Weitere Informationen & Anmeldung

